

Der 1. FC UNION BERLIN



Exklusiv für unsere Leser gab der Trainer Frank Pagelsdorf nach dem Training ein Interview:

Dreizeit: Nennen sie uns bitte ihren Werdegang als Fußballspieler.

Pagelsdorf: Zuerst spielte ich von 1978 - 84 bei Bielefeld und wechselte danach nach Dortmund. Zuletzt spielte ich von 1990 bis 1991 bei Hannover 96 und mußte dort wegen einer Knieverletzung meine Karriere aufgeben.

Dreizeit: Union ist ihre erste Trainerstation. Welche Probleme hatten sie?

Pagelsdorf: Am Anfang gab es Probleme, weil es hier Vorurteile gegen sogenannte



Westbürger gab. Die Spieler haben mich dann jedoch bald anerkannt, weil ich auch die Sprache der Spieler spreche.

Dreizeit: Jetzt gibt es hier ja auch einen Präsidenten aus dem Westen.

Pagelsdorf: Ja, der Präsident kommt auch aus der alten Bundesrepublik. Ich glaube wir haben jetzt auch so eine Mischung gefunden, die dem Verein guttut.

Dreizeit: Hatten sie Probleme bei der Anerkennung beim Publikum?

Pagelsdorf: Schwierigkeiten nur in dem Sinne, daß wir gleich unser allererstes Spiel verloren haben. Da dachten die natürlich, jetzt kommt da so ein oller Wessi, und gleich verlieren wir.

Aber danach haben wir 15 Spiele in Folge gewonnen, so daß es da keine Probleme mehr gibt.

Dreizeit: Wie wichtig ist das Publikum?

Pagelsdorf: Das Publikum ist ganz wichtig, denn es hat uns bei vielen schweren Spielen immer wieder angetrieben.

Dreizeit: Letztes Jahr waren sie in der Aufstiegsrunde Außenseiter, schafften jedoch den sportlichen Aufstieg. Dieses Jahr ist ihre Mannschaft Favorit. Haben sie Angst vor dieser Rolle?

Pagelsdorf: Sicherlich hat man mit dieser Rolle mehr Schwierigkeiten. In einer Aufstiegsrunde kann es jedoch jede Mannschaft schaffen. Außerdem haben wir uns dieses Jahr spielerisch gesehen verstärkt.

Dreizeit: Welche Mannschaften wären ihre Lieblingsgegner?

Pagelsdorf: Jede Mannschaft die einmal dieses Ziel erreicht hat will es dann natürlich auch schaffen. Damit sind alle Gegner, die dort auf Einen warten schwer.

Dreizeit: Was glauben sie denn welche Mannschaften in den anderen Staffeln Erste werden?

Pagelsdorf: Im Norden gibt es da noch einen harten Zweikampf zwischen Brandenburg und den Reinickendorfer Füchsen.

Dreizeit: Angenommen sie steigen auf, welche Verbesserungen am Stadion wird es geben müssen?

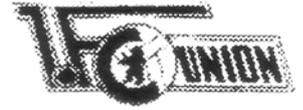
Pagelsdorf: Es wird auf jeden Fall ein neuer Sanitärtrakt gebaut. Es wird auch sonst einiges geschehen.

Dreizeit: Wenn sie nicht aufsteigen, werden sie sich dann einen anderen Verein aussuchen?

Pagelsdorf: Im Moment weiß ich das noch nicht, aber ich habe noch einen bindenden Vertrag, und ich gehe davon aus, daß ich den



Der 1. FC UNION BERLIN



Pagelsdorf: Die wohl größte Schwäche ist bei uns, daß es einfach an bundesligaerfahrenen Spielern mangelt. Dreizeit: Welchen Spieler falls machbar hätten sie gern?

Pagelsdorf: (ohne zu zögern) Matthäus, Olaf Thon, Chapuisat und Tony Yeboah. Dreizeit: Sie haben eine hervorragende Jugendabteilung. Gibt es hoffnungsvolle Talente?

Pagelsdorf: Ja wir haben viele Talente, und wir wünschen uns auch das viele Jugendliche, auch aus Hellersdorf, sich entschließen, bei uns Fußball zu spielen.

Dreizeit: Wenn sie Bundestrainer wären, was würden sie ändern?

Pagelsdorf: (lacht) Ich glaube doch, daß die Spieler die jetzt vorhanden sind, in der Lage sind wieder Weltmeister zu werden. Der Berti wird das schon richtig machen.

Dreizeit: Haben sie Hobbies?

Pagelsdorf: Ich spiele sehr gern Tennis.

Dreizeit: Und Familie?



Pagelsdorf: Nein. In diesem Beruf ist man einfach zu viel unterwegs. Da hatte ich noch keine Zeit für.

Dreizeit: Zu welchem Verein haben sie ein gutes Verhältnis?

Pagelsdorf: Borussia Dortmund

Dreizeit: Aber sie schafften es ja auch die Bayern zu einem Freundschaftsspiel nach Berlin zu holen.

Pagelsdorf: Ja, und am 1. Mai spielen wir gegen den 1. FC Köln, und da hoffe ich auch

auf viele Fans.

Dreizeit: Wer wird Deutscher Meister?

Pagelsdorf: Bayern München!

Dreizeit: Ihre Mannschaft ist auch noch im Paul-Rusch-Pokal vertreten. Das ist ihre Chance, falls es mit dem Aufstieg nicht klappt, nächstes Jahr im DFB-Pokal für Sensationen zu sorgen.

Pagelsdorf: Ja, das stimmt. Wir spielen am 13. 4. 1994 gegen den FC Berlin.

Das Interview wurde von Sebastian und O.T. geführt.